

Das Wichtigste für den Bergsteiger u. Skifahrer ist ein

richtig passendes und zweckmässig, aus bestem Material erstelltes Paar Schuhe.



Solche liefert mit aller Garantie

FR. ÆSCHLIMANN Spezialistfür Sportschuhe Militärstr. 62, BERN.

Prima Referenzen uud Anerkennungsschreiben aus ersten Sportkreisen Muster und P ei e zu D ensten. Zweck entsprechende, gewissenhafte Ausfüh rnng von Reparaturen. 507

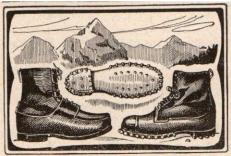












Die anerkannt besten handgenähten

J. Zollinger, Bergschuhfabrikant, Meiringen (Ct. Bern).

NB. Bei Bestellung auf Mass ist ein gebrauchter Schuh einzusenden.







In allen Handlungen = erhätlich. =



Bergschuhe

nach allen Regeln gearbeitet. — Muster zur Einsicht.

Ausgezeichnete Empfehlungen von Herren Clubisten. Nach eigener Anleitung ausgeführtes und bewährtes Nägelmaterial.

Fritz Beurer,

Tonhalleplatz 20, ZÜRICH.



Anerkannte Speziali-täten in Sportpackun-gen. Nur engros von

Chem. Fabrik Zimmerli, Aarburg. Bern 1914 : Sith. Medaille, höchste Auszeichnung d. Branche

[OV61] (OF4646Z)



Streng gewissenhafte Ausführung; vollständig wasserdicht, absolut sicheres Steigen bei meiner Benagelung.

Beurer, z. Hans Sachs Theaterstr. 20, Zürich.





Bergschuhe in Rindleder, ungefüttert, Prima Qual. Fr.11.50 in Kalbleder, Lederfutter, extra Qual. Fr. 18.—in Juchtenled., Lederfutter, in Juchtenied., Legerinter, extra Qual. Fr. 22—25 Garantie für jedes Paar. Zeugnisse v. bewährten Berg-führern. Versand geg. Nachn. Umtausch franko. Illustr. Preisliste grat. u. franko.

H. Brühlmann, Winterthur.



Bergschuhe

ungefüttert Fr. 13.50 Extra Qualität Rindleder, Lederfutter, garantiert wasserdicht Fr. 25 .-Extra Qualität Juchtenleder Lederfutter, garantiert wasserdicht Fr. 26. -

Illustrierte Preisliste mit 500 diversen Artikeln gratis und franko. Zeugnisse von bewährten Bergführern.
Versand gegen Nachnahme. Umta Umtausch franko,

H. Brühlmann-Huggenberger, Schuhwaren, WINTERTHUR.

Unsere

Lauparschuhe

kosten Fr. 34.und Fr. 38 .denn das Billigste ist nicht das Beste aber das Beste istdas Billigste.

Sie werden wie die Ski unter spez. Kontrolle ausgeführt.



Aeltestes und bestbekanntes Spezial-Geschäft der Schweiz.

Bergsport Wintersport

Verlangen Sie Kataloge.



Björnstad & Cie, Ber

sind die Fabrikanten der besten und schönsten Ski, wir stellen auch die so schnell beliebt gewordenen Kinderski mit Huitfeldtbindungen her à Fr. 12.50



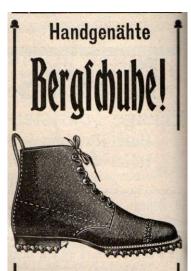


nach neuestem System angefertigt, empfehlen zu couranten Preisen

ZÜRICH, Kuttelgasse 5.

[OV56]

Berg-u. Sport-F. Fürst & Cie. A.-G., Bern



Grösstes Lager der Schweiz. Preislagen von Fr. 18.bis Fr. 38.-.

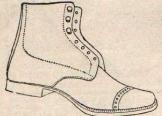
Schuhwarenhaus Dosenbach Zürich I.

Verlangen Sie unsern Spe-zial-Katalog für Berg-, Touristen- und Sport-Schuhwaren.

Versandt per Nachnahme, Umtausch' gestattet, Bei Inkonvenienz Anfertigung nach Mass event. Betrag retour.







Lederfutter, geschlossene La-schen, garantiert wasser-dicht! — Der beste Schuh für Jagd und Winter- 27.-

Mit Kappennägel beschlagen (umgenietet) 28.—

Damen-Bergschuh, Ia. Kalb-Lederfutter, geschlossene Laschen, schwer in Bodenarbeit, Kappennägel umgenietet. (Ganz 23.





Touren-Schuhe, in Kalbleder und Box Calf, extra starke Besohlung, praktische Formen. In allen Preislagen.

Für Herren von 14.— bis 24.— Für Damen von 10.— bis 18.50. (Bei Bestellungen bitte ungefähr den Preis zu

Versand gegen Nachnahme. - Auswahl-Sendung bei Aufgabe von Referenzen.

Jakob Spieler, Schuhwarenhaus, 19 Pfistergasse 19 TELEPHON SSS



Croupon 28 Fr. Preise für Frauen u. Knaben Nr. 36-42 23 Fr. Friedr. Rickenbach, Sportschuhmacher, Einsiedeln, Mitglied des S, A. C. u. S, S. V. Bei Bestellung gest. Fussumriss sowie Ballen- u. Ristweite in Centimetern einsenden.

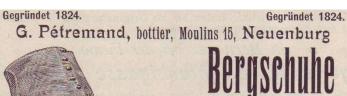
Prima Bergsch

mit richtigem Bergbeschläg, mit und ohne Lederfutter, in nur besten Qualitäten Rind= und Juchtenleder. garantiert wasserdicht, mit tadellosem Sitz, empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

A. Meier=Pfändler, Lichtensteig, Mitglied des S. A. C.

Telephon im Hause.

Umtausch franko.



Spezialität in garantirt wasser dichten Artikeln 8 Med. Gold, Silber u. Bronze Touristen-Gamaschen aller Art

Man verlange illustr. Katalog gratis.









Echt russische Juchte la. Kalbleder

à Fr. 23. - per Paar. à Fr. 27. - per Paar. Beide Artikel sind auch unbenagelt vorrätig. Preis Fr. 1. — billiger. Spezielle Wünsche betreffend Beschläg können somit ebenfalls berücksichtigt werden.

Damenbergschuhe in Kalbleder à Fr. 17. —.

Versand gegen Nachnahme. - Auswahl-Sendung bei Aufgabe von Referenzen. Umtausch franko.

akob Spieler, Schuhwarenhaus, Luzern

Mitglied des S. A. C.

TELEPHON 888.

Die dauerhaftesten Schuhsohlen

sind die von dem Unterzeichneten in der Schweiz neu eingeführten vernieteten Ledersohlen "Auffm Ordt's Patent". Es ist konstatirt, dass deren Dauerhaftigkeit durch die besondere Bearbeitung auf das Dreifache erhöht wird. Dabei ist das Unangenehme des gewöhnlichen Beschlages mit Kopfnägeln vermieden und können Schuhe mit dergleichen Patentsohlen in jedem Zimmer getragen Für Berg- und Jagdschuhe kommen besondere Sohlen mit vorstehenden, gehärteten Nieten zur Verwendung, worauf ich dermalen besonders die Herren Jäger aufmerksam mache. Diesen neuen Artikel kann ich vorzugsweise für Herren- und Knabenfussbekleidung bestens empfehlen, zumal mit demselben, abgesehen von anderen Vorzügen, ganz bedeutende Ersparnisse erzielt werden. Achtungsvollst

Henri Weber, Chaussures, Zürich.

NB. Für den Bezug dieser Sohlen, in 10 verschiedenen Grössen vorräthig, wende man sich gefl. an die Herren Reymond & Comp. in Zürich, Kuttelgasse, denen der Alleinverkauf für die Schweiz übergeben ist. Preiscourant auf Verlangen franco und gratis. Wiederverkäufer gesucht.

Der Bergschuh.

Zum Voraus bitte ich die werthen Leser der "Neuen Alpenpost", sich nicht der Befürchtung hinzugeben, als stehe ihnen eine gelehrte oder fachmännische Abhandlung über den Bergschuh bevor; weit entfernt! Ich möchte nur, gestützt auf mehrjährige Erfahrung, jedem Fussgänger und speziell jedem Bergsteiger (NB. sei er ein Männlein oder ein Weiblein) dringend empfehlen, nur

Schuhwerk rationeller Form zu tragen.

Bekanntlich gab der Anatomie-Professor H. Meyer in Zürich vor mehr als 20 Jahren den ersten Anstoss zur Reform der Schuhe; aber es verging eine lange Zeit, bis seine durchaus richtigen Anschauungen und Vorschläge einigermassen zur Geltung kamen; nicht allein widersetzte sich die grosse Mehrzahl der Schuster und Leistschneider jener Neuerung, sondern auch das Publikum, namentlich das weibliche, indem es sich von der Idee nicht losmachen konnte, die bisher übliche Schuhform sei schön, elegant, während der sogenannte rationelle Schuh hässlich erscheine. Das ist die grosse Macht der Gewohnheit; ich sehe in der That nicht ein, warum ein Schuh, welcher einem noch unverdorbenen, wohlgestalteten menschlichen Fuss angepasst ist, weniger schön sein sollte, als ein Schuh unsinniger, alter Konstruktion, der gewaltthätig die Zehen übereinander schieht.

Der grosse Vortheil des rationellen Schuhs besteht eben darin, dass sämmtliche Zehen ihre natürliche Lage beibehalten und dass sie somit auch beim Gehen in normaler Weise zur Geltung kommen und das ist's gerade, was für den Bergsteiger so sehr in's Gewicht fällt. Der rationelle Bergschuh (worunter ich den Halbstiefel verstehe, der sich mittelst einer Doppelreihe von Hacken je nach Bedürfniss enger und weiter schnüren lässt) liegt an der Ferse und über den Rist gut an und gestattet dabei sämmtlichen Fusszehen die nöthige freie Bewegung.

Ich habe mir seit mehreren Jahren Mühe gegeben, für die rationelle Schuhform Propaganda zu machen, weil ich sie als einen grossen, nicht genug zu schätzenden Fortschritt betrachte und es wurde mir die Genugthuung zu Theil, dass vormalige Gegner des rationellen Schuhs oder solche, die sich früher dieser Neuerung gegenüber indifferent verhielten, sich so sehr damit befreundeten und sich im rationellen Schuh so behaglich fühlen, dass sie nun von der früher gebräuchlichen Form

nichts mehr wissen wollen.

Das ist fast selbstverständlich, dass der Absatz des rationellen Schuhs eine vernünftige Breite und Höhe haben muss, d. h. er darf weder schmal noch hoch sein, wie man ihn bei sog. eleganten Damen trifft, die sich in Folge dessen alle erdenkliche Mühe geben müssen,

ordentlich gehen zu können und beim bergab oder treppenab Gehen nicht auf die Nase zu fallen. Das gehört eben, wie die übrige jetzige Bekleidung unserer eleganten Damen, zu den lächerlichen Verirrungen der ver.... Mode.

Die Vordersohle meines Bergschuhs lasse ich je mit einer Doppelreihe starker Nägel mit halbrunden Köpfen beschlagen und befinde mich dabei besser, als mit den kantigen Nägeln, die ja durch hartes Gestein schneller abgenutzt werden, als die Rundköpfe und jedenfalls auf den Zimmerböden, die man doch auch betreten muss, stärkere Eindrücke hinterlassen. An den Absätzen trage ich keine Kopfnägel, sondern eine doppelte Reihe starker eiserner Schwielen.

Dr. W. Haffter in Weinfelden.